

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahressinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der ausserordentlichen Februarsession und der Frühjahrssession 1930.

Nationalrat.

(Preis: 4 Fr.)

Kurze Übersicht.

- Alters- und Hinterlassenenversicherung. Bundesgesetz.
- Anfechtung von Bundesbeschlüssen und bundesrätlichen Erlassen. Bericht über das Postulat Scherer.
- Bank für internationalen Zahlungsausgleich. Abkommen.
- Enteignungsgesetz (Differenzen).
- Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft. Zollzuschläge auf Butter und Schweineschmalz.
- Internationaler Gerichtshof. Revision des Statuts.
- Internationaler Gerichtshof. Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika.
- Lebensversicherungsgesellschaften. Sicherstellung von Versicherungsansprüchen. Bundesgesetz (Differenzen).

Militärversicherung. Ausdehnung (Differenzen).

Motionen:

Gadient. Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft.

(Minger.) Buttereinfuhrmonopol.

Stuber. Monopolfreie Massnahmen auf dem Käse- und Buttermarkt.

Tschudy. Verlängerung der Amtsdauer des Nationalrates, Bundesrates und Bundeskanzlers (Fortsetzung).

Pfandbrief. Bundesgesetz (Differenzen).

Postulate:

Abt. Hilfsaktionsprogramm für die Landwirtschaft.

Bringolf. Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft.

Kommission für die Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft. Markengeschützte Exportwaren.

Ständerat. Ausdehnung der Militärversicherung Unfallversicherung für den Hin- und Rückweg.

Primarschulsubvention. Änderung des Bundesgesetzes (Differenzen).

Schweizerisches Strafgesetzbuch (Fortsetzung).

Ständerat.

(Preis: 2 Fr.)

Kurze Übersicht.

Bank für internationalen Zahlungsausgleich. Abkommen.

Berufsbildung. Bundesgesetz.

Enteignungsgesetz (Differenzen).

Internationaler Gerichtshof. Revision des Statuts.

Internationaler Gerichtshof. Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika.

Lebensversicherungsgesellschaften. Sicherstellung von Versicherungsansprüchen. Bundesgesetz (Differenzen).

Mieterschutz. Änderung des ZGB und des OR.

Militärversicherung. Ausdehnung (Differenzen).

Motion Bertoni (Ordensverbot).

Ordensverbot. Änderung des Art. 12 der Bundesverfassung. Bericht zum Volksbegehren.

Pfandbrief. Bundesgesetz (Differenzen).

Postulat der Kommission für das Bundesgesetz über berufliche Ausbildung (Ausbildung des Krankenpflegepersonals).

Primarschulsubvention. Änderung des Bundesgesetzes (Differenzen).

Sekretariat der Bundesversammlung.

Erbenaufruf.

(Art. 555 ZGB.)

In der Erbschaftssache der am 8. Oktober 1929 in Heiden verstorbenen Luise **Niederer**, von Heiden, geboren 18. November 1842, unverheiratet, wohnhaft gewesen Schützengasse, Heiden, besteht keine Gewissheit darüber, ob der Behörde sämtliche Erben bekannt sind.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche sich für erbberechtigt halten, unter Hinweis auf Art. 555 des Zivilgesetzbuches aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zum Erbganze zu melden und ihre Erbberechtigung durch amtliche Ausweise zu belegen.

Die Mutter der Erblasserin, Anna Barbara Bänziger, geboren 29. August 1818, wurde im Jahre 1846 von Johann Niederer geschieden und heiratete im gleichen Jahre Jakob Iselin, von Glarus, geboren 23. Juni 1821.

Das Ehepaar Iselin-Bänziger wanderte im Jahre 1846 nach Amerika aus. Nach dem Familienregister der Gemeinde Glarus wurde dem Ehepaar am 12. Dezember 1848 ein Sohn Jakob geboren, der am 13. Juni 1849 starb. Es herrscht nun Ungewissheit darüber, ob die inzwischen verstorbenen Eheleute Iselin-Bänziger weitere Nachkommen hinterlassen haben.

Heiden, den 29. März 1930.

(2.).

Die Gemeindekanzlei.

Eidgenössischer Staatskalender.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1930, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 2. 50** (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Bundesgesetz über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten.

Die unterzeichnete Verwaltung gibt, solange der Vorrat reicht, die **Botschaft des Bundesrates zum Entwurfe eines Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten zum Preise von Fr. 2.— ab.**

Das 348 Seiten umfassende Werk enthält den Entwurf zum Bundesgesetz sowie die von einer grossen Zahl Tabellen und graphischen Darstellungen begleitete Botschaft dazu. Ein umfangreicher Anhang zur Botschaft unterrichtet über die Einkommensverhältnisse unselbständig Erwerbender in der Privatwirtschaft, in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen der Schweiz (kantonale und städtische Verwaltungen) sowie bei einigen Personalkategorien von Verkehrsanstalten im Auslande und gibt eine Übersicht über die Bewegung der Lebenskosten in der Schweiz seit Januar 1922 bis zum Mai 1924, bezogen auf die Jahre 1912/14.

Die Fülle der darin vergleichend verarbeiteten wertvollen statistischen Angaben verleiht dem Werk über den unmittelbaren Zweck hinaus, dem es dient, dauernden Wert.

Preis broschiert: Fr. 2.—, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III/233 Fr. 2. 30 inkl. Porto (auf der Rückseite des Abschnittes ist genau anzugeben, wofür die Einzahlung erfolgt.) **Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.**

Schweizerisches Bundesrecht

Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates und der Bundesversammlung seit 1903

Fortsetzung des Werkes von L. R. von Salis

Im Auftrage des Schweizerischen Bundesrates

herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

Das Werk erscheint in fünf Bänden, bisher ist erschienen:

Band I. XVI und 830 Seiten Gross-8°. In Leinen Fr. 20. —.

Behörden und öffentliche Bibliotheken erhalten den Band
mit 25 % Rabatt beim Bezug durch den

Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Kanalisationsarbeiten zu einer Gewächshausanlage des land- und forstwirtschaftlichen Institutes an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Gewächshaus E. T. H.“ bis und mit dem 14. April 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. März 1930. _____

(2.)

Über die Gips- und Malerarbeiten zum neuen Zollgebäude in La Croix-de-Rozon wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Zollbureau in La Croix-de-Rozon aufgelegt (jeweilen von 8—12 und 14—18 Uhr). — Am 7. April wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung von 10—12 und von 14—16 Uhr daselbst anwesend sein, um allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Croix-de-Rozon“, bis und mit dem 11. April 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. März 1930. _____

(2.)

Über die Gerüst-, Maurer- und Malerarbeiten für die Renovation der Fassaden an der Offizierskaserne in Thun wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun aufgelegt, wo jede weiter gewünschte Auskunft erteilt wird.

Offerten sind verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Offizierskaserne Thun“ bis und mit dem 16. April 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 5. April 1930. _____

(1.)

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Umgebungs-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Telephongebäude Riedtli-Langmuerstrasse in Zürich wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Telephongebäude Riedtlistrasse Zürich“, bis und mit dem 26. April 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 5. April 1930. _____

(2.)

Rundfunkstation Sottens (Waadt).

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Kanalisationsarbeiten zur Rundfunkstation Sottens (Waadt) wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidgenössischen Bauinspektion in Lausanne, Cercle de Beau-séjour, aufgelegt. — Am 14. und 15. April wird der bauleitende Architekt jeweilen von 9—12 und von 14—18 Uhr daselbst anwesend sein, um allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: „Angebot für Rundfunkstation Sottens“ bis und mit dem 21. April 1930 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 8. April 1930. _____

(2.)

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung Fr. | An- meldeungs- termin |
|--|---|---|---|--------------------------------|
| Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges | Jurist II. Klasse | Abgeschlossene juristische Bildung, praktische Betätig- ung, gründliche Kenntnis zweier Landessprachen | 6500 bis 10,100 | 15. April 1930 (1.) |
| Die definitive Wahl wird erst nach einer Probezeit von ungefähr einem Jahr erfolgen, während derer eine gekürzte Besoldung gewährt wird. | | | | |
| Justiz- und Polizei- departement, Justizabteilung, Vermessungs- direktor | I. Adjunkt des Ver- messungsdirektors | Patent als Grundbuch- geometer, Beherrschung des Vermessungswesens sowie der deutschen und der französischen Sprache; Eignung für den Verwal- tungsdienst | 10,400 bis 14,000 | 21. April 1930 (3.). |
| Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt; in diesem Falle wird diejenige des II. Adjunkten mit den gleichen Erfordernissen zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 9000—12,600. | | | | |
| Militär- departement, Sekretariat des Departements | Sekretär I. Klasse event. Jurist II. Klasse | Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse der französischen Sprache, wenn möglich Offizier | 6000 bis 9600, event. 6500 bis 10,100 | 22. April 1930 (3.). |
| Militär- departement, Abteilung für Artillerie | Technischer Gehilfe I. oder II. Klasse des Festungsbureaus St. Maurice | Unteroffizier der schweize- rischen Armee. Diplom als Maschinen- oder Elektro- techniker. Französisch und deutsch | 3500 bis 6680 bzw. 3200 bis 5580 | 12. April 1930 (2.) |
| Militär- departement, Direktion der Landes- topographie | Ingenieur I. Klasse oder Grundbuch- geometer I. Klasse | Abgeschlossene technische Hochschulbildung oder gleichwertige wissen- schaftliche Ausbildung; erfahrener Geodät und selb- ständiger Photogrammeter | 8000 bis 11,600 | 19. April 1930 (2.) |
| Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt; in diesem Falle wird die Stelle eines Ingenieurs II. Klasse resp. Grundbuchgeometer II. Klasse mit den gleichen Erfordernissen zur Besetzung ausgeschrieben. -- Besoldung Fr. 6500 bis 10,100. | | | | |
| Militär- departement, Direktion der Landes- topographie | Kupferstecher I. Klasse | Allgemeine und spezielle Ausbildung im Kartenstich und andern Reproduktions- verfahren. Erfahrener und selbständiger Fachmann | 7000 bis 10,600 | 19. April 1930 (2.) |

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung Fr. | Anmeldungs-termin |
|--|--|---|---|------------------------|
| Militärdepartement, Direktion der Landestopographie | Kartograph II. resp I. Klasse oder technischer Beamter II. Klasse | Geschulter Kartograph oder gleichwertige Berufsbildung, Erfahrener Kartenredaktor oder Korrekteur | 5600 bis 9200 event. 6500 bis 10,100 | 19. April 1930 (2.) |
| Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Schaffhausen | Vorstand des Hauptzollamtes Romanshorn | Umfassende Kenntnis des Zolldienstes | 7000 bis 10,600 | 19. April 1930 (2.) |
| Volkswirtschaftsdepartement, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit | Revisor II. Klasse eventuell I. Klasse für die Arbeitslosenkassen | Gute allgemeine, insbesondere kaufmännische Bildung. Erfahrung im Buchhaltungswesen Kenntnis der drei Landessprachen | 5200 bis 9600 je nach Klasseneinteilung | 30. April 1930 (2.) |
| Dienstantritt sobald als möglich. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion, Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstätdienst | Bureaugehilfin bei der Werkstätte Biel | Maschinenschreiben und Stenographie | 200 bis 300 monatlich | 19. April 1930 (1.) |
| Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion | Verwaltungsbeamter I. Klasse bei der kommerziellen Hauptagentur in Basel | Erfahrung im Güterexpeditionsdienst. Kenntnis der Tarife und des Billetwesens. Sprachenkenntnis. Eignung zur Verkehrswerbung | 3800 bis 7400 | 15. April 1930 (2.) |
| Dienstantritt sobald als möglich. | | | | |
| Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II in Luzern | Ingenieur II. oder I. Klasse bei der Bauabteilung des Kreises II in Luzern | Abgeschlossene technische Hochschulbildung. Beherrschung der deutschen und gute Kenntnisse der italienischen Sprache. Mehrjährige Praxis im Tiefbau, wenn möglich im Eisenbahnbau | 6500 bis 10,100 bzw. 8000 bis 11,600 | 21. April 1930 (1.) |
| Diensteintritt: 1. Mai 1930. | | | | |

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1930 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 15 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 09.04.1930 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 318-324 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 030 998 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.